

Aufbau und Abschlüsse der Oberschule

Der Aufbau der Oberschule

Jahrgangsbezogen +
Kursdifferenziert
5. Klasse

Kursdifferenziert
6. - 7. Klasse

schulzweigdifferenziert +
Abschlussorientiert
8. - 10. Klasse

Der Aufbau der Oberschule

Jahgangs- bezogen und Kursdifferenziert Klasse 5		Kursdifferenziert Klasse 6-7		Jahgangsbezogen und Kursdifferenziert Klasse 8-10		
Jahgangsbezogen	Englisch E/G-Kurs und Mathe E/G-Kurs	Englisch E/G-Kurs und Mathe E/ G-Kurs Frz., Ndl. oder WPK	Englisch E/G-Kurse & Mathe E/G-Kurse & Deutsch E-/G-Kurse & WPK	Hauptschule oder Realschule (Profil-Fach)	Hauptschule oder Realschule (Profil-Fach)	
5.1	5.2	6	7	8	9	10
Klasse 5		Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8 + 9		Klasse 10

Der Aufbau der Oberschule

Jahrgangsbezogen +
Kursdifferenziert
5. Klasse

Offenes
Ganztagsangebot

- Einführungswoche
- Gemeinsamer Unterricht
- Maximal 28 Schüler in einer Klasse
- Zwei Klassenlehrer
- Differenzierter Unterricht in den Fächern Mathematik und Englisch nach dem 1. Halbjahr (Grund- & Erweiterungskurse)

Der Aufbau der Oberschule

Kursdifferenziert
6. - 7. Klasse

Offenes Ganztagsangebot

- Differenzierter Unterricht in Mathematik und Englisch, ab Klasse 7 auch in Deutsch
- Wahl von individuellen Schwerpunkten: Wahlpflichtkursen ab Klasse 6, z.B. Französisch oder Niederländisch
- Berufsorientierende Angebote ab Klasse 7
- Innere und äußere Differenzierung

Der Aufbau der Oberschule

Kursdifferenziert +
Abschlussorientiert
8. - 10. Klasse, HS + RS

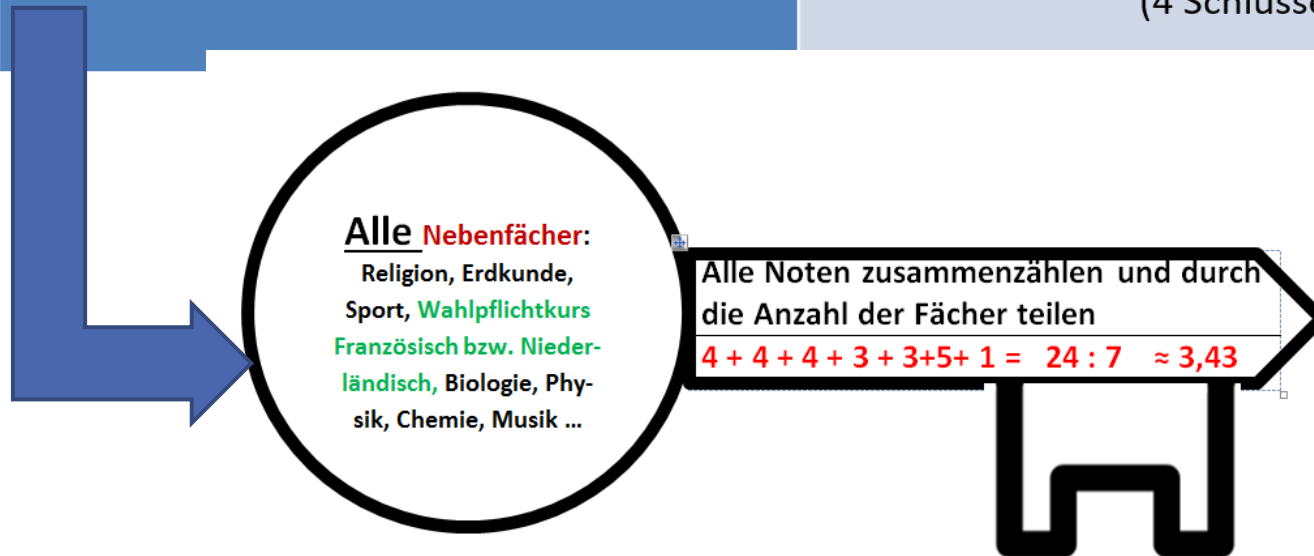
Offenes Ganztagsangebot

- Berufsbildende Maßnahmen und Schwerpunktbildung z.B. durch die Wahl von Profilen
- Durchführung von 30 bis zu 60 Praxistagen
- Innere und äußere Differenzierung, schulzweigbezogener Unterricht möglich (Haupt- und Realschulklassen)

Wechsel in den Realschulzweig

Notendurchschnitt

1. der Nebenfächer	2. der Hauptfächer
muss <u>immer</u> <u>mindestens 3,5</u> sein	Hier gibt es zwei Vorgaben (4 Schlüssel).



Wechsel in den Realschulzweig

2. Vorgabe: Hauptfächer

Deutsch, Mathematik und Englisch

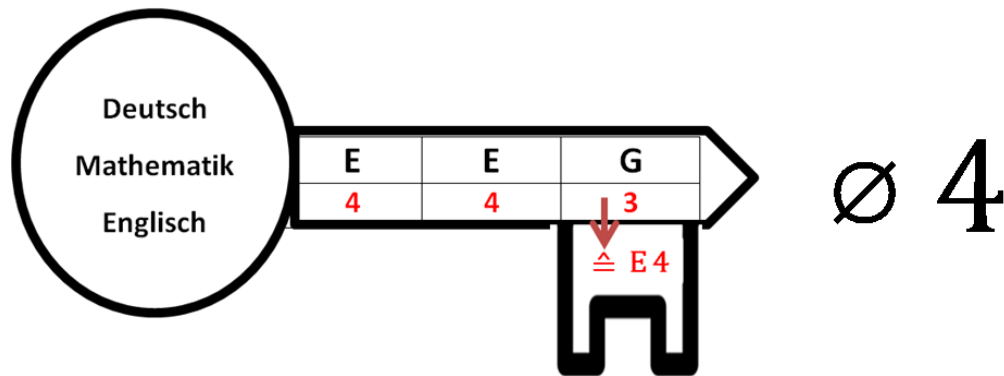
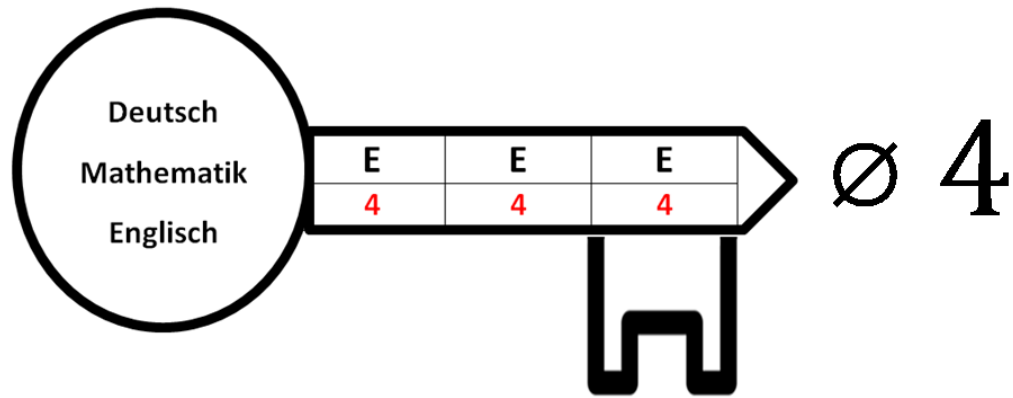
Hier gibt es zwei Vorgaben

= 4 Schlüssel.



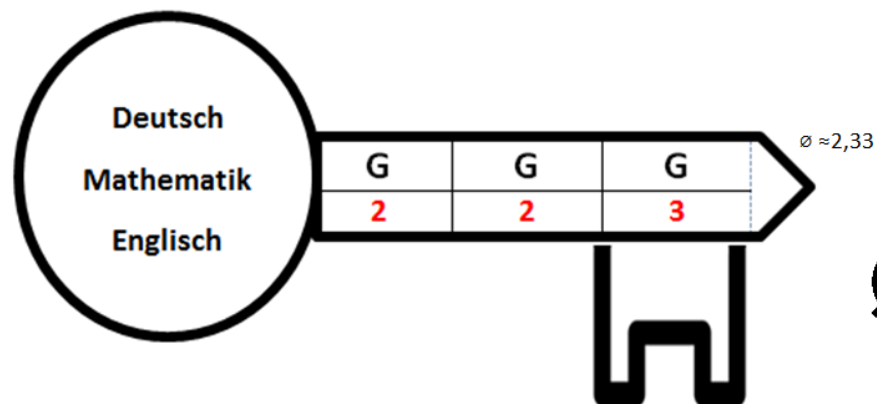
E - Kurs (Erweiterungskurs) oder **G - Kurs** (Grundkurs)
→ die Basis für den Besuch des Realschulzweigs.

Überwiegend E-Kurse:

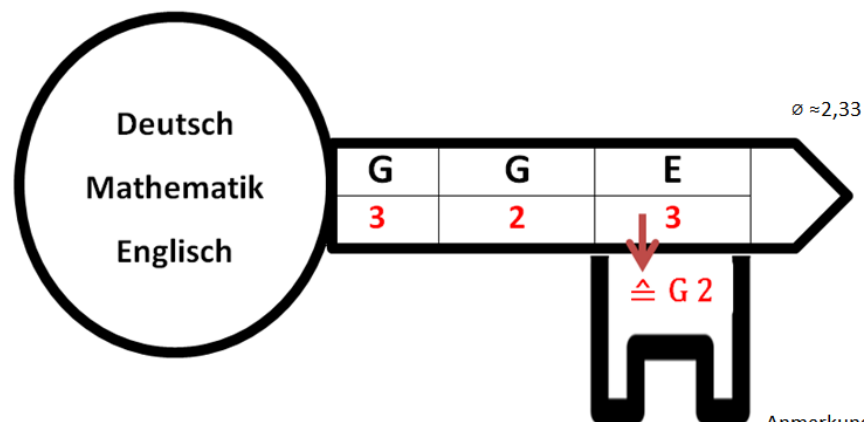


Anmerkung: Eine Note im G-Kurs wird als eine um eine Stufe schlechtere Note im E-Kurs gerechnet

Überwiegend G-Kurse:



$\emptyset 2,4$



$\emptyset 2,4$



Anmerkung: Eine Note im E-Kurs wird als eine um eine Stufe bessere Note im G-Kurs bewertet.

Übergang zum Gymnasium



„Bei Schülerinnen und Schüler, die an der Oberschule überwiegend jahrgangsbezogen und in den Fächern mit Fachleistungsdifferenzierung in E-Kursen unterrichtet werden, ist von einer erfolgreichen Mitarbeit in dem nächsthöheren Schuljahrgang des Gymnasialzweigs ...auszugehen, wenn in den Fächern Deutsch, Mathematik und ersten Fremdsprache (Französisch) ein Notendurchschnitt von **höchstens 2,4** ... und in allen übrigen Pflicht- und Wahlpflichtfächern einen Notendurchschnitt von **höchstens 2,5** erreicht worden ist.“³

³ Schule und Recht in Niedersachsen: „Verordnung über Wechsel zwischen Schuljahrgängen und Schulformen allgemein bildender Schulen“ vom 3. Mai 2016, Fünfter Abschnitt: Besondere Vorschriften für die Oberschule, § 22 Ausgleich und Versetzung (4)2.

*Deutsch , Mathe, Englisch = alle E-Kurs + Französisch
(3)*

Abschlüsse in der Oberschule

▶ Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Besuch Klasse 10 freiwillig

- ▶ Sekundar-I-Abschluss Hauptschule nach Klasse 10
- ▶ Sekundar-I-Abschluss Realschule nach Klasse 10
- ▶ Erweiterter Sekundar-I-Abschluss Realschule nach Klasse 10
 - Berechtigt zum Besuch der Einführungsphase der **gymnasialen Oberstufe** des allgemein bildenden Gymnasiums (10. Schuljahrgang) sowie eines beruflichen Gymnasiums (11. Schuljahrgang)